FONTES E-Quellen und Dokumente zur Kunst

FONTES - E-Quellen und Dokumente zur Kunst 1350-1750
FONTES - E-Sources and documents for the history of art, 1350-1750

Seit einigen Tagen ist - Dank der Hilfe der UB Heidelberg und den Verantwortlichen von arthistoricum.net - eine neue Datenbank für Dokumente und Quellentexte zur Kunst der Frühen Neuzeit online:

FONTES - Quellen und Dokumente zur Kunst, 1350-1750
http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/portal/fontes/

Ziel von FONTES ist es, unkompliziert eine möglichst große Zahl von schwer zugänglichen, wenig oder gar nicht bekannten Quellentexten und Dokumenten zur Kunst der Frühen Neuzeit in ganz Europa (mit sehr lockeren zeitlichen Randbegrenzungen) zur Verfügung zu stellen und zu erschließen.

FONTES wird regelmäßig viermal im Jahr (1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Okt.) um neue Texte erweitert und bietet allen Interessierten die Möglichkeit zur Publikation von Beiträgen (die Kommentare sollen vorzugsweise in Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch verfasst sein). Der Seiten-Umfang der vorgestellten Texte spielt dabei keine Rolle: Kurze Fundstücke aus größeren Zusammenhängen oder ganze Traktate sind gleichermaßen willkommen, einzige Bedingung ist eine kurze Einführung zu Autor, Werk und Kontext. Vorstellbar ist auch eine „Sammelpublikation“ von mehreren Texten zu einem Thema. Der Redaktionsschluß für neue Texte liegt jeweils zwei Wochen vor dem Publikationsdatum. Die Texte schicken Sie bitte an einen der Herausgeber: Magaret Daly Davis (mdaly@khi.fi.it), Charles Davis (fondamentaArte@t-online.de) und Ulrich Pfisterer (ulrich.pfisterer@lrz.uni-muenchen.de).

Alle Beiträge zu FONTES werden mit standardisierten Adressen (URN) dauerhaft und zitierfähig auf der Publikationsplattform ART-Dok (http://artdok.uni-hd.de) archiviert.
Sie sind im Volltext durchsuchbar
und werden als eigenständige Publikation in den wichtigen Recherche-Katalogen (Karlsruher Virtueller Katalog, artlibraries.net, Kubikat) katalogisiert und verschlagwortet. Darüber hinaus werden sie auch von allen gängigen Suchmaschinen erfaßt.

Über arthistoricum.net

arthistoricum.net - Die Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte ist ein durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München und der Universitätsbibliothek Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der LMU München, dem geschichtswissenschaftlichen Netzwerk historicum.net und der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden sowie weiteren Partnern. arthistoricum.net will die Kompetenzen der das Portal verantwortenden Institutionen zu einem grundlegenden Forum für Forschung und Lehre bündelt. arthistoricum.net basiert auf dem bestehenden DFG-geförderten Netzverbund zur Literaturversorgung für die Kunstgeschichte, der die Universitätsbibliotheken mit den einschlägigen Sondersammelgebieten (SSG) in Heidelberg und Dresden sowie die bedeutendsten deutschen Kunstbibliotheken mit ihren Sammelschwerpunkten umfasst. arthistoricum.net möchte die kunsthistorische Fachgemeinschaft national und international zur Mitarbeit einladen. In einzelnen Rubriken sind die derzeitigen Angebote folglich auch ausdrücklich als Muster und Anregung für weitere Beiträge zu diesem Portal gedacht. Kontakt: redaktion@arthistoricum.net

Quellennachweis:

WWW: FONTES E-Quellen und Dokumente zur Kunst. In: ArtHist.net, 15.11.2007. Letzter Zugriff 08.08.2025. <https://arthist.net/archive/29833>.